



Turnose 1348-89

Groschenmünze des Herzogs Johann I.

aus der Münze zu Sierck. Ein Handwerker verdiente um 1390 vier Groschen am Tag und ein Lehrling die Hälfte. Ein Pfund Rindfleisch oder zwei Heringe kosteten $\frac{1}{2}$ Groschen. Für eine Hose waren 19 Groschen zu zahlen. 24 Groschen waren ein Goldgulden. Jährliche Einkünfte von 30 Gulden galten als ausreichend.

Länderverbund zwischen Frankreich und Deutschland an Maas und oberer Mosel. Residenz war die Stadt Nanzig (Nancy). Nach der Heirat mit Maria Theresia im Jahr 1736 wurde Herzog Franz Stephan 1745 zum Kaiser gekrönt.

Informationen

1348-89 (Datierung)

Münze

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F12

Inv. M20416
